

Digitale Veranstaltung im Rahmen der Frauenwirtschaftstage am Karlsruher Institut für Technologie am 19.10.2022

Unter dem Schwerpunktthema „Frauen.Gründen.Zukunft“ fanden vom 19. bis 22. Oktober 2022 die Frauenwirtschaftstage in Baden-Württemberg statt. Die Aktionstage werden jedes Jahr vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus organisiert, um durch eine aktive Gleichstellungspolitik die gleichberechtigte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben und in der Wirtschaft zu unterstützen.

Bereits zum zweiten Mal hat sich die Geschäftsstelle Chancengleichheit des KIT aktiv an der Initiative beteiligt und am 19.10.2022 eine digitale Veranstaltung zum Thema „*Weil Zukunft Vereinbarkeit braucht*“ angeboten. Von 16.00 bis 18.30 Uhr konnten die Teilnehmenden einem Impulsvortrag sowie einer Fishbowl-Diskussionsrunde beiwohnen sowie – ganz im Sinne der Interaktivität – Fragen an die Vortragenden stellen und sich an den regen Gesprächen beteiligen.

Nachdem die Leiterin der Geschäftsstelle Chancengleichheit, Sarah Wenz, den gemeinsamen Nachmittag eröffnet hatte, begrüßte Dr. Britta Bergfeldt, wissenschaftliche Chancengleichheitsbeauftragte des KIT, die über 50 Teilnehmenden. Im Anschluss folgte ein gleichermaßen vielfältiges wie kurzweiliges Programm rund um das Thema „Karrierewege erfolgreicher Frauen“.

Zunächst stellte Isabelle Bünting in ihrem Impulsvortrag „*Selbstbewusst als Berufseinsteigerin durchstarten*“ Wege vor, wie (junge) Frauen im Arbeitsleben selbstbestimmt und erfolgreich agieren können. Bünting, Selbstvertrauenstrainerin und Gesicht von *Confident You*, konzentrierte sich in ihren Ausführungen sodann vor allem darauf, Frauen zu ermutigen, bei der Karriereplanung den Fokus auf die eigene Handlungsfähigkeit zu legen. In diesem Zusammenhang präsentierte sie drei zentrale Schritte – persönlichkeitsgerechte Karriereplanung, individuelles Tempo, souveränes Auftreten – die im Hinblick auf die Erreichung der beruflichen Ziele unterstützend wirken können. Dem Impulsvortrag folgte ein interessierter Austausch zwischen den Teilnehmenden.

Nach einer kurzen Kaffeepause informierte Christine Wiesner von der DE IRM über das Alumni-Netzwerk des KIT sowie über das Programm „FemTec“. Das Alumni-Netzwerk verbindet über 26.000 nationale wie internationale Ehemalige und fördert so eine nachhaltige Kommunikation über die eigene aktive Zeit am KIT hinaus. Registrierte Mitglieder haben die Möglichkeit, an Veranstaltungen teilzunehmen, die eigene Expertise aus Praxis und Wissenschaft einzubringen oder sich im Rahmen von Alumni-Clubs und Stammtischen zu engagieren. Auch als Markenbotschafter für das KIT, als Mentorin oder Mentor für Studierende oder als KIT Industry Expert können Ehemalige am stetigen Wandel des KIT mitwirken. Das „FemTec-Programm“ wiederum richtet sich gezielt an junge Frauen aus den MINT-Fächern und unterstützt diese auf ihrem Weg in Wissenschaft und Wirtschaft. In drei Schools – Career Development, Innovation and Co-Creation, Building Networks – arbeiten die Stipendiatinnen an relevanten Zukunftsthemen und können dabei auf ein wachsendes Netzwerk von Femtec-Alumnae und Partnerunternehmen und -universitäten zurückgreifen.

Weitere Informationen finden sich hier:

<https://www.irm.kit.edu/alumni.php>

<https://www.zak.kit.edu/femtec.php>

Anschließend moderierte Sarah Wenz eine Diskussionsrunde mit den Beteiligten Philip Barchert (akademischer Mitarbeiter am KIT), Katrin Dzimiera (Co-Founderin/Geschäftsführerin von *cocowork*), Larissa Eger (Co-Founderin/Vorständin von *NeoCargo*), Dr. Claudia Niessner (Wrangell-Fellow/unabhängige Nachwuchsgruppenleiterin a, KIT) und Tamara Spies (Projektmanagerin bei Pfizer), wobei die Teilnehmenden über eigene Karrierewege und persönliche Gründungserfahrungen berichteten; auch wurden aktuelle Entwicklungen im Zuge von *New Work* sowie Vereinbarkeitsfragen hinsichtlich Beruf und Familie thematisiert. Nach diesen informativen Einblicken beendete Sarah Wenz schließlich den gemeinsamen Nachmittag und dankte allen Teilnehmenden wie Beteiligten.

Die Geschäftsstelle Chancengleichheit freut sich über das große Interesse am bzw. die überaus positiven Rückmeldungen zum diesjährigen Angebot im Rahmen der Frauenwirtschaftstage. Eine Weiterführung des Formats ist angesichts der letzten beiden erfolgreichen Veranstaltungen angedacht.

Karlsruhe, den 15.11.2022

Autorinnen: Luca Marie Fröhlig, Sarah Wenz (Geschäftsstelle Chancengleichheit)